

TelefonSeelsorge Recklinghausen,
Limperstr. 15, 45657 Recklinghausen

Pressemitteilung Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger informierten sich über die Schuldnerberatung

In jedem siebten Anruf bei der Telefonseelsorge Recklinghausen, sprechen Menschen von Ihren Geldsorgen oder vom drohenden Arbeitsverlust. „Arbeitslosigkeit, Scheidung und Krankheit sind zu über 90 % die Gründe, die Menschen in die Verschuldung bringen. Die Aufgabe einer Selbstständigkeit oder falsche private Einkaufsentscheidungen führen zu weniger als 10% in die Verschuldung“, betonte Christian Overmann von der Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes im Ev. Kirchenkreis Recklinghausen bei einer Informationsveranstaltung der Telefonseelsorge.

Die Erfahrung bei der Telefonseelsorge zeigt: oft sprechen Anrufende beiläufig von ihrer finanziellen Situation. Fast 40% der Anrufe kommen von Menschen, die vorzeitig durch Arbeitslosigkeit oder Frühverrentung aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. „Zu Geldsorgen, Verschuldung und Armutsgefährdung äußern sich die Menschen verschämt und mit Schuldgefühlen. Wir erleben große Unsicherheiten bei den Betroffenen. Viele sind nicht informiert und zahlen vorsichtshalber an die Gläubiger, die am meisten drängeln“, sagt Christian Overmann. „In der Schuldnerberatung sichten wir die Verschuldungssituation und erarbeiten eine Entschuldungsstrategie“.

Den Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorgern stellte er rechtliche Informationen über das geschützte Existenzminimum zur Verfügung und über den neu geregelten Pfändungsschutz. „Der Blick sollte zuerst auf die Primärschulden gehen: Miete, Strom, Heizung und Unterhalt. Für die anderen Schulden entwickelt die Schuldnerberatung im Gespräch entlastende Lösungen.“

Die Schuldnerberatung des Diak. Werkes arbeitet kostenlos und niedrigschwellig mit offenen Sprechstunden und ohne Wartezeiten. Sie hat mit ca. 6.000.Beratungen pro Jahr gut zu tun. 2011

31. Januar 2012

TelefonSeelsorge
Limperstr. 15
45657 Recklinghausen

Dr. Werner Greulich
Stellvertretender Leiter der
Telefonseelsorge

Tel. 02361/27898
Fax 02361/14280

E-Mail ts@telefonseelsorge-re.de
Web www.telefonseelsorge-re.de

befanden sich 5.110 überschuldete Personen in der Beratung:
davon wurden 1.469 Menschen neu aufgenommen.

Im Kreis Recklinghausen leben 59.000 Einzelpersonen, d.h.
90. 000 in Familien betroffene Menschen, die am oder unter dem
Existenzminimum leben und sich in prekären Lebenssituationen
befinden.

Statistiken und Armutsberichte beschrieben im Dezember 2011
das Phänomen „der verhärteten Armut“ in Deutschland. Trotz
wirtschaftlichen Wachstums hat die Zahl der Menschen
zugenommen, die in relativer Armut leben. Die Menschen im
Ruhrgebiet sind von neuen besorgniserregenden Trends betroffen:

- die Armutsquote steigt deutlich
- die Armutsgefährdung von Hartz IV Empfängern nimmt zu.

Das Ruhrgebiet ist in der Armutsentwicklung die neue
Problemregion geworden. Neben der Frage der materiellen Armut
werden zunehmend die sozialen Konsequenzen und
Einschränkungen im Alltag von Kindern, Jugendlichen und Eltern
zum Thema.

Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr am Telefon erreichbar,
im Chat können Ratsuchende einen Termin belegen. Die
Ratsuchenden erhalten aktuelle Informationen zu regionalen
Hilfsangeboten der Schuldnerberatung.

0800/111 0 111 • 0800/111 0 222